

Großes Interesse der Verbraucher

LANDAU: 1. Pfälzer Öko-Tage bei Ufer mit vielfältigsten Informationen über alternative Energien und neueste Heizungstechnik



Über die Vorteile einer Photovoltaikanlage informierte Axel Fellhauer von U.S.E.

FOTO: KLEIN

Vom 2. bis 5. Juni fanden bei der Firma Ufer in Landau erstmals die Pfälzer Öko-Tage statt. Bei dieser Fachmesse zeigte die Firma Ufer gemeinsam mit zahlreichen Fachhandwerksbetrieben der Region die neuesten Produkte rund um die Themen energiesparende Heizungstechnologie und Nutzung natürlicher Energiequellen. Insbesondere die Bereiche Solarthermie, Photovoltaik, Wärmepumpen oder Blockheizkraftwerke stießen bei den Verbrauchern auf großes Interesse. So war zum Thema Photovoltaik die Nachfrage so groß, dass der Schulungsraum aus allen Nähten zu platzen schien. Axel Fellhauer von der Firma U.S.E. hatte in seinem beeindruckenden und verständlichen Vortrag die Knappheit fossiler Brennstoffe und deren Auswirkung

auf den Treibhauseffekt anschaulich vorgetragen und den nachweislichen Klimawandel und eine wachsende Erwärmung dargestellt. Nicht der Verkehr oder die Industrie, sondern die Privathaushalte nannte er als Hauptverursacher der gestiegenen Umweltbelastungen und nannte in gleichem Atemzug die Möglichkeit der inzwischen rentablen Nutzung der Sonnenenergie, die in unseren Breitengraden ausreichend genutzt werden kann. Eine hohe Einspeisevergütung sowie günstige Zuschüsse tragen dazu bei, dass sich bei geringstem Eigenaufwand die Anlage nicht nur frühzeitig amortisiert, sondern noch Gewinn bringt und damit um so interessanter für den Privatmann ist. „Sonnenenergie gibt es jeden Tag, und das sogar kostenlos“, war sein Appell an die

Interessenten, ernsthaft über den Einbau einer Photovoltaikanlagen nachzudenken.

In vielen weiteren Fachvorträgen und vielen Beratungsgesprächen mit den Fachleuten aus dem Handwerk und der Industrie konnten sich Hausbesitzer und Hausbauer einen hervorragenden Überblick verschaffen und wertvolle Informationen einholen.

Zur offiziellen Eröffnung konnte Geschäftsführer Dr. Christoph Strack auch den Landauer Oberbürgermeister Dr. Christof Wolff begrüßen, der die Notwendigkeit des Einsatzes von alternativen Energien unterstrich. Es sei wichtig, den interessierten Verbrauchern und Kunden die nötigen Informationen und Möglichkeiten der neuen Techniken und Energie-Alternativen zu ver-

mitteln, lobte Dr. Wolff die Initiative der Firma Ufer.

Als überaus vorteilhaft erwies sich hier, dass die Heizungsbauer und Installateure der Region präsent waren, die mit ihrer fachlichen Kompetenz eine Investition in alternative Technologien erst sinnvoll machen. Denn die richtige Planung, der fachgerechte Einbau und die ordnungsgemäße Wartung sind nur durch die Fachhandwerker gewährleistet.

Diese Fachmesse hat gezeigt, dass die Firma Ufer als Großhändler für

Heizungs- und Sanitärprodukte gemeinsam mit dem Handwerk der kompetente Ansprechpartner für Ökotechnologie und Technik rund um erneuerbare Energien ist. Die zahlreichen Besucher zeigten sich sehr zufrieden über die gelungene Kombination von perfekter Produktinformation und handwerklicher Kompetenz.

Das Thema Energie wird den Bürger weiterhin beschäftigen. Die Firma Ufer und ihre Handwerkerkunden sind dafür bestens gerüstet. (ps/kl)



Auch die Regenwasser-Nutzung war ein Thema der Pfälzer Öko-Tage bei der Firma Ufer in Landau.

FOTO: KLEIN

„Erdöl nicht gedankenlos verheizen“

„Öko-Tage“ bei Ufer eröffnet – Erneuerbare Energie Chance fürs Handwerk

► „Mittlerweile dürfte jedem bewusst geworden sein, dass wir es uns nicht mehr erlauben können, eine begrenzte Ressource wie Erdöl schlicht zu verheizen“, sagte Oberbürgermeister Dr. Christof Wolff gestern bei der Eröffnung der „Öko-Tage“ bei Sanitär-Großhandelsfirma Ufer. Auf der Fachmesse können sich Verbraucher bis Samstag über erneuerbare Energien informieren.

Da Erdöl in vielen Bereichen, beispielsweise der Medizin, unentbehrlich sei, dürfe es nicht länger gedankenlos für Verbrennungsvorgänge genutzt werden. Ein weiteres Argument für alternative Techniken seien die steigenden Energiepreise. „Wir müssen uns nicht nur wegen des Kostendrucks umstellen, sondern zur Rettung unseres Planeten bei einer stetig wachsenden Weltbevölkerung“, sagte Wolff. Es sei positiv, dass die Firma Ufer gemeinsam mit dem Fachhandwerk jetzt auf die Verbraucher zugehe. Diese dürften nicht ratlos bleiben. Der Oberbürgermeister vergaß nicht zu erwähnen, dass auf den Dächern verschiedener Landauer Schulen seit einigen Jahren Photovoltaik-Anlagen installiert seien. Wolff: „In der sonnigen Südpfalz bietet sich das einfach an.“

Der stellvertretende Innungsobermeister des Installations- und Heizungshandwerks, Rolf Mehrer, begrüß-



Ufer-Geschäftsführer Hans Christoph Strack (links) und OB Christof Wolff beim Eröffnungs-Rundgang.

—FOTO: THÜRING

te die „bisher auf dem Pfälzer Markt einmalige Präsentation“ ebenfalls. Das Thema „Energie“ sei in den vergangenen Monaten wieder einmal zum brisanten Diskussionsstoff geworden. Der Energiehunger zahlreicher asiatischer Länder und die damit verbundenen Preissteigerungen für alle Energieträger hätten den Verbrauchern bewusst gemacht, dass es so nicht weitergehen könne. Deshalb seien realisierbare, bezahlbare Konzepte gefragt, „um aus der Schlinge der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern herauszukommen“.

Für die Handwerker ergebe sich außerdem die Chance, durch die Fachmesse auf dem Markt der ökologi-

schen Energieerzeugung verstärkt Fuß zu fassen. „Schließlich sind es die Installateure und Heizungsbauer, die fachlich dafür dafür bestens qualifiziert sind, dem Verbraucher die nötige langfristige Sicherheit für seine Investitionen in Ökotechnik zu bieten“, so Mehrer.

Ufer-Geschäftsführer Dr. Hans Christoph Strack zeigte sich überzeugt, dass das Thema „Ökologie“ die Verbraucher beschäftige – trotz des inflationären Gebrauchs des Begriffs. „Zwei ganz nüchterne Fakten“ seien die Ursache: Erstens die weltweit gestiegenen Energiepreise, zweitens die negativen Klima-Veränderungen. (jez)

—ANZEIGE—

Geburtstags-
überraschungen

vom 3.6.04
bis 12.6.04

ILSE MERZ
exclusivmode

Marktstraße 104 · 76829 Landau
Telefon 0 63 41/91 91 80

4173116_40_2

Fachmesse zur Öko-Technik
bei Ufer in Landau

ÖKO-TAGE

Vom 2. bis 5. Juni 2004
Mi-Fr 15-20, Sa 9-16 Uhr



Hier ist die beste Gelegenheit, richtige Antworten auf brennende Fragen zu bekommen: Welche der neuen Heiztechniken sind zukunftssicher und bezahlbar? Wann bitte lohnt sich ein Blockheizkraftwerk? Alle reden von Erdwärme, bringt mir das was? Kann ein Haushalt

Strom selbst erzeugen oder gar verkaufen? Werden Solarenergie-Anlagen noch gefördert? Wie kann ich Regenwasser besser nutzen? Treffen Sie vor Ort die Spezialisten renommierter Hersteller und uns, die Profis für Beratung und Einbau. Und entdecken Sie neue, faszinierende Möglichkeiten.

Brennwerttechnik

Gas	Öl	Wirkungsgrad	
-----	----	--------------	--

Unglaublich, dank modernster Brenner- und Kesseltechnologie werden fast 100-prozentige Wirkungsgrade erreicht. Sie werden staunen, wie Umwelt- und Geldbeutel-verträglich sich jetzt Heizöl und Gas einsetzen lassen. Auch die oft notwendige Schornstein-sanierung ist jetzt völlig problemlos.

Wir zeigen Ihnen, wie schnell sich High-Tech in der Brennertechnik auszahlt.

Photovoltaik

Sonne	Strom	Einspeisung	
-------	-------	-------------	--

Die Sonne scheint. Alles, was Sie sonst noch brauchen ist ein Dach. Egal wie geneigt. Und die Solartechnik dazu. Sie ist mittlerweile ausgereift, billiger geworden und besser zu installieren. Erzeugen Sie Strom und speisen Sie ihn ins Netz zu einem Super-Preis.

Als Solarstrom-Produzent haben Sie eine Fördergarantie von 20 Jahren. Das lohnt sich.

Heizen mit Holzpellets

Das ist aktiver Umweltschutz: Holzpellets bestehen aus Säge- und Holzspänen und verbrennen CO₂ neutral. Einfache Lagerung und automatische Zuführung machen sie zu einem problemlosen Brennstoff.

Fußboden/Wandheizung

Früher Luxus heute eine sinnvolle Energiemaßnahme gerade in Verbindung mit Wärmepumpen und Solaranlagen. Warum und was es dabei zu beachten gibt, erklären Ihnen die Fachleute vor Ort.

Wohnraum-Lüftung

Gesund wohnen, immer frische Luft im Haus und das Ganze mit 95 % Wärmerückgewinnung. Wie das geht, wie sich das beim Bau mit einplanen lässt, zeigen wir Ihnen.

Blockheizkraftwerk

Strom	Wärme	Kostenrechnung	
-------	-------	----------------	--

Was die Großen können, geht auch im Kleinen. Ein Klein-Blockheizkraftwerk lohnt sich schon für ein großes Einfamilienhaus und erst recht für Mehrfamilienhäuser. Es erzeugt Strom und nutzt die Abwärme, die dabei entsteht, zur Heizung.

Welche Brennstoffe sich eignen, wie kostengünstig ein BHKW läuft, erfahren Sie hier bei uns.

Wärmepumpe

Erde	Luft	Wasser	
------	------	--------	--

Egal, wo wie eingesetzt wird, die Wärmepumpe kann immer eines: sie entzieht der Umgebung die Wärme und holt sie rein ins Haus. Wärmepumpen lassen sich am besten beim Neubau einplanen, sind aber auch eine Überlegung bei der Sanierung wert.

Die Weltneuheit Aqua-Geo-Thermie und den aktuellen Stand bei Erdwärmepumpen zeigen wir hier.

Solarthermie

Sonne	Heizung	Warmwasser	Förderung
-------	---------	------------	-----------

Setzen Sie auf die Sonne. Sie liefert sichere und saubere Wärme. Und schickt keine Rechnung dafür. Die neuen Solarwärmesysteme arbeiten effektiv, übernehmen im Sommer die komplette Warmwasserversorgung und bis weit in die Übergangszeit auch die Heizung.

Welche Kollektortechnik und welche Speichermodul für Ihren Fall die richtigen sind, erklären wir.

Regenwassernutzung

Haus	Garten	Kostenrechnung	
------	--------	----------------	--

Trinkwasser ist kostbar. Gehen wir sorgsam und wirtschaftlich damit um. Und nutzen wir das Wasser vom Himmel nicht nur zum Gießen im Garten, sondern auch als Brauchwasser für Toilette und Waschmaschine. Umbau und Nachrüstung sind einfacher als Sie denken.

Welchen Platz so eine Anlage braucht und wie sie sich rechnet, sagen wir Ihnen.

Fachvorträge

Öko-Technik ist vielfältig. Wer sich auskennt, kann sie besser nutzen. Unsere Vorträge werden von Fachleuten gehalten, richten sich aber an Einsteiger. Die Themen und das genaue Programm: **auf der Rückseite** →

Zu gewinnen: **3 Nau-Sonnenkollektoren!**

Ihr Öko-
Profi
vor Ort:



Der Partner
der Profis

Landau, Am Schänzel,
Industriegebiet, Nähe A 65,
Ausfahrt Nord

Pfälzer Öko-Tage bei Ufer

AKTION: Große Fachmesse von Fachhandwerk, Industrie und Großhandel

Ab Dezember 2004 gelten für alle Heizkessel die verschärften Abgaswerte nach der 1. Bundesimmissionschutz-Verordnung. Rund 2,5 Millionen technisch veralterte Kesselanlagen überschreiten die Grenzwerte und müssen ausgetauscht werden. Darüber hinaus gilt nach der Energieeinspar-Verordnung (EnEV) in der Regel eine Frist bis zum 31. Dezember 2006 zur Nachrüstung oder zum Austausch für Heizanlagen, die vor dem 1. Oktober 1978 in Betrieb gingen. In der Pflicht zur Modernisierung veralteter Anlagen liegt für Hausbesitzer die Chance, durch effizientere Heizkessel bis zu 25 Prozent Energiekosten zu sparen.

Noch mehr Vorteile bringt dem Eigentümer der Ersatz der Oldies durch Klein-Blockheizkraftwerke, die außer Wärme für Heizung und Warmwasser gleichzeitig Strom erzeugen. Beispielsweise verbrauchen Klein-Blockkraftwerke (BHKW) vom Typ Energator ein Drittel weniger Brennstoff im Vergleich zu konventioneller, getrennter Energieerzeugung in Kraftwerk und Heizkessel. Außerdem ist der Brennstoff für den Energator von der Mineral-/Ökosteuer befreit, und für den selbsterzeugten, im eigenen Haus verbrauchten Strom entfällt die Stromsteuer. Die Erlöse aus Mineralölsteuerrückerstattung, Stromerzeugung und -verkauf erwirtschaften die Brennstoffkosten komplett. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) fördert die private Anschaffung von Klein-Blockheizkraftwerken (BHKW) zur Heizungserneuerung im Rahmen ihres CO₂-Gebäudesanierungsprogramms mit zinsgünstigen Krediten. Für Gewerbebetriebe lohnt sich das Leasing der Klein-Blockheizkraftwerke, da die Leasingraten teilweise aus Mineralölsteuer-Rückerstattung, Stromerzeugung und -verkauf sowie steuerlichen Abschreibungen getilgt werden können.

Der aktuelle Anstieg der Energie-

Fachvorträge				
	Mi, 2. Juni	Do, 3. Juni	Fr, 4. Juni	Sa, 5. Juni
11.00 Uhr				Photovoltaik: die gewinnbringende Nutzung der Sonnenenergie ohne Schadstoffemissionen und Lärm.
16.30 Uhr	Wohl fühlen, Allergien vermeiden und Energie sparen mit Frischluft- und Raumklimasystemen.	Wohl fühlen, Allergien vermeiden und Energie sparen mit Frischluft- und Raumklimasystemen.	Wohl fühlen, Allergien vermeiden und Energie sparen mit Frischluft- und Raumklimasystemen.	
17.30 Uhr	Solarthermie: Die Sonne schickt keine Rechnung.	Modern und ressourcenschonend heizen: Die Wärmepumpe hat Zukunft.	Rund um die Gas-Brennwerttechnik: sinnvoller Einsatz in der Praxis.	
18.30 Uhr	Mit Blockheizkraftwerken umweltschonend heizen und dabei eigenen Strom produzieren.	Öl-Brennwerttechnik: die Alternative zum Standardheizkessel. Kostensparend und umweltschonend.	Schornsteinsanierung beim Austausch veralteter Wärmeerzeuger. Worauf müssen Bauherren achten?	

Viele Fachvorträge sind angesagt.

preise macht deutlich, dass es wichtiger denn je ist, sich mit dem Thema energiesparende Heizungstechnologie und Nutzung natürlicher Energiequellen zu beschäftigen. Insbesondere die Hausbauer und Hausbesitzer haben ein großes Interesse an wirtschaftlichen und zugleich ökologischen Techniken bei der Energieerzeugung- und Verwertung. Aufgrund der rasanten technischen Entwicklung im gesamten Bereich der Haustechnik und der teilweise unüberschaubaren Angebotsvielfalt sind viele Endkunden überfordert. Genau hier setzt diese von Ufer initiierte Fachmesse an. Vom 2. (Tag der Umwelt) bis 5. Juni (mittwochs bis freitags von 15 bis 20 Uhr, samstags von 9 bis 16 Uhr) werden in einem eigens dafür aufgestellten Ausstellungszelt Produkte zu den Themen Brennwerttechnik, Aqua-Geothermie, Blockheizkraftwerke, Pelletsheizungen, Solarthermie, kon-

trollierte Wohnraumlüftung, Schornsteinsanierung, Wärmepumpen, Photovoltaik sowie Fußbodenheizung gezeigt. Bei der Ausstellung geht es darum, Möglichkeiten zur Energieeinsparung bei herkömmlichen Heizsystemen ebenso zu zeigen wie die Nutzung alternativer Energien vorzustellen. Hier finden Hausbesitzer und Hausbauer Antworten auf so wichtige Fragen wie: Welche der neuen Heiztechniken sind zukunftssicher und bezahlbar? Wann lohnt sich ein Blockheizkraftwerk? Warum muss ich meinen Schornstein sanieren, wenn ich einen Brennwertkessel einbauen lasse? Kann ein Privathaushalt Strom erzeugen und gar verkaufen? Wie werden Solaranlagen gefördert? Wie kann ich Regenwasser besser nutzen? Zwanzig Handwerksbetriebe der Region, Vertreter von Herstellerfirmen und natürlich die Mitarbeiter von

Ufer stehen den Besuchern während der Öko-Tage fachkundig zur Seite und werden Antworten auf die obigen Fragen geben. Daneben bietet die Firma Ufer täglich zwischen 16.30 und 18.30 Uhr kostenlose Vorträge an, in denen die Verbraucher ihr Wissen zu allen relevanten Themen vertiefen können. Einzelheiten können im daneben abgedruckten Zeitplan entnommen werden.

Wohl selten haben Kunden die Gelegenheit, sich so umfassend und kompetent zum Thema Energiesparen und Nutzung natürlicher Energiequellen beraten zu lassen. Hausbauer und Hausbesitzer, die vor Renovierungen stehen, sollten diese Gelegenheit nicht verpassen. Deshalb hier noch mal die genauen Termine: Mittwoch, 2. Juni bis Freitag, 4. Juni, von 15 bis 20 Uhr, Samstag, 5. Juni von 9 bis 16 Uhr beim Ufer in Landau, Am Schänzel 2. (ps)

Gegen die Ratlosigkeit der Verbraucher

Von 2. bis 5. Juni Öko-Tage bei Firma Ufer

► Die Landauer Sanitär-Großhandelsfirma Ufer veranstaltet vom 2. bis zum 5. Juni erstmals ihre „Öko-Tage“. Die Fachmesse steht unter dem Motto „Erneuerbare Energien – für Klimaschutz und Arbeitsplätze“, gleichfalls das Motto des diesjährigen „Tages der Umwelt“ am 5. Juni.

„Wir haben bemerkt, dass bei den Verbrauchern bezüglich umweltfreundlicher Technologien eine große Verunsicherung herrscht“, sagt Ufer-Geschäftsführer Dr. Hans Christoph Strack. Viele Kunden stünden ratlos vor der großen Palette von Produkten. Ziel der Öko-Tage sei es daher, Verbraucher und Handwerker zusammenzuführen.

Strack ist sich sicher, dass die Fachmesse auf großes Interesse stößt: „Die Energiepreise steigen, und das Klima verändert sich.“ Die heißen Sommer, Sturm- und Hochwasser-Katastrophen seien ein Indiz dafür. Die Verbraucher seien auch durchaus bereit, etwas zu tun, wüssten jedoch nicht, welche Möglichkeiten es gebe, was wirtschaftlich und bezahlbar sei.

„Wir wollen diese Orientierung bieten“, so der Geschäftsführer. Deshalb baue Ufer ein Messezelt auf, in dem Fachhandwerker unter anderem über umweltfreundliche Technologien wie Brennwerttechnik, Blockheizkraftwerke, Photovoltaik, Wärmepumpen oder

Regenwassernutzung informieren. „Gerade das Thema Brennwerttechnik beziehungsweise Heizungskessel ist hochaktuell, da zum 1. November ein neues Gesetz in Kraft tritt, das strengere Grenzwerte bei Öl- und Gasheizungen vorschreibt“, so Strack. Jeder Privathaushalt müsse dann seinen Heizkessel überprüfen lassen. Deshalb sei es sinnvoll, sich frühzeitig über „modernste Brenner- und Kesseltechnologien zu informieren und orientieren“.

Desweiteren halten an allen vier Tagen Fachleute aus der Industrie Vorträge zu Themen wie „Wohl fühlen, Allergien vermeiden und Energie sparen mit Frischluft- und Raumklimasystemen“, „Solarthermie: Die Sonne schickt keine Rechnung“, Mit Blockheizkraftwerken umweltschonend heizen und dabei eigenen Strom produzieren“, „Modern und ressourcenschonend heizen: Die Wärmepumpe hat Zukunft“, „Photovoltaik: die Gewinnbringende Nutzung der Sonnenenergie ohne Schadstoffemissionen und Lärm“ oder „Schornsteinsanierung beim Austausch veralteter Wärmezeuger. Worauf müssen Bauherren achten?“

„Es gibt viele Möglichkeiten, mit denen Privatleute Geld sparen und gleichzeitig die Umwelt schonen können – sie müssen es nur wissen“, sagt der Ufer-Geschäftsführer. (jez)